

Monika v. Fellenberg

Kinder als Mitbetroffene von häuslicher Gewalt

Die Vernetzung der betroffenen Kinder mit der Opferhilfe im Kanton Bern

Cahier de l'IDHEAP 260/2010
Chaire Politiques sociales

Travail de mémoire
Rapporteur : Prof. Giuliano Bonoli

© 2010 IDHEAP, Chavannes-Lausanne

ISBN 978-2-940390-37-3



Institut de hautes études en administration publique
Swiss Graduate School of Public Administration
Quartier UNIL Mouline – CH-1015 - Lausanne
T : +41 (0)21 557 40 00 – F : +41 (0)21 557 40 09
idheap@idheap.unil.ch – www.idheap.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	I
Tabellenverzeichnis.....	IV
Abbildungsverzeichnis	IV
1 Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Fragestellung.....	2
1.3 Aufbau.....	3
2 Begriffe und Definitionen.....	3
2.1 Häusliche Gewalt	3
2.2 Kinder	5
2.3 Kindliche Betroffenheit durch häusliche Gewalt	6
2.4 Gewaltausübender/gewaltbetroffener Elternteil	6
2.5 Selbstmelderinnen/Selbstmelder	7
3 Methodisches Vorgehen.....	7
4 Zwischenfrage 1: Notwendigkeit eines Hilfsangebotes	11
4.1 Prävalenz.....	12
4.1.1 Internationale Studien.....	12
4.1.2 Zahlen für die Schweiz.....	14
4.1.3 Zahlen für den Kanton Bern.....	17
4.2 Kindliche Betroffenheit	18
4.2.1 Art der kindlichen Betroffenheit.....	18
4.2.2 Auswirkungen der kindlichen Betroffenheit	19

4.3	Notwendigkeit eines Hilfsangebotes.....	25
4.4	Fehlendes Hilfsangebot	26
5	Zwischenfrage 2: Wirksame Hilfe durch die Opferhilfe .	27
5.1	Wirksame Hilfsangebote	27
5.1.1	Ausgestaltung der Hilfsangebote	27
5.1.2	Vernetzung der betroffenen Kinder mit Hilfsangeboten.....	31
5.2	Das Angebot nach OHG.....	32
5.2.1	Anspruch auf Leistungen nach OHG	33
5.2.2	Leistungen nach OHG	34
5.2.3	Wirksames Angebot der Opferhilfe.....	39
6	Zwischenfrage 3: Die (Nicht-)Inanspruchnahme von Leistungen nach OHG	40
6.1	Theoretischer Rahmen nach van Oorschot.....	41
6.2	Die Nicht-Inanspruchnahme von Ergänzungs- leistungen im Kanton Freiburg	45
6.3	Anpassen des theoretischen Rahmens auf die (Nicht-)Inanspruchnahme von Leistungen nach OHG.....	46
6.3.1	Einfluss von multi-level Faktoren	46
6.3.2	Dynamischer Prozess	50
6.4	Erklärung der (Nicht-)Inanspruchnahme von Leistungen nach OHG.....	55
6.4.1	Qualität der erhobenen Daten.....	55

6.4.2	Ausmass der indirekten Kontakte zu betroffenen Kindern	57
6.4.3	Ausgestaltung eines wirksamen Angebots	59
6.4.4	Erklärung der (Nicht-)Inanspruchnahme	70
6.4.5	Information	86
6.4.6	Zusammenfassung der vorgenommenen Gewichtungen	88
7	Zwischenfrage 4: Förderung der Inanspruchnahme von Leistungen nach OHG	91
7.1	Empfehlungen	92
7.1.1	Empfehlungen zu wirksamem Angebot	92
7.1.2	Empfehlung zur Beeinflussung des dynamischen Prozesses	98
7.1.3	Information	102
7.2	Kosten	103
8	Schlussfolgerung	104
9	Literaturverzeichnis	106
10	Abkürzungsverzeichnis	112

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1 : Ähnliche Einschätzung ambulante Beratungsstellen/Frauenhäuser	89
TABELLE 2 : Stärkere Gewichtung durch ambulante Beratungsstellen	90
TABELLE 3 : Stärkere Gewichtung durch Frauenhäuser	90

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 : Multivariablen Erklärungsmodell der Auswirkungen häuslicher Gewalt auf die Kinder (Cunningham/Baker 2004)	25
ABBILDUNG 2 : Interaktives Modell zum Einfluss von multi- level Faktoren auf die (Nicht-)Inanspruchnahme von Sozialleistungen nach van Oorschoot (undatiert)	43
ABBILDUNG 3 : Dynamisches Modell zur (Nicht-) Inanspruchnahme von Sozialleistungen nach van Oorschoot (undatiert)	44
ABBILDUNG 4 : Einfluss von multi-level Faktoren auf die (Nicht-)Inanspruchnahme von Opferhilfeleistungen für betroffene Kinder in Anlehnung an van Oorschoot	50
ABBILDUNG 5 : Dynamischer Prozess zur (Nicht-) Inanspruchnahme von Opferhilfeleistungen für betroffene Kinder in Anlehnung an van Oorschoot	53